DDK-Magazin

26. Jahrgang Juni 2019 4,80€



Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen







Technik-Serie Judo Wurfprinzipien - Teil III



Fortbildungslehrgänge in Stenka für DDK Budoka

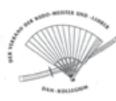


30 Jahre Goshin Jitsu in Bayern



Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen









1. DDK-KARATE EUROPEAN OPEN am 05. OKTOBER 2019

D-72401 Haigerloch, Oberstadtstraße 76, Witthauhalle

Organisation: Vorsitzender der Landesgruppe Walter Albert

LG Baden / Würtemberg, Stauferstr. 5

D-78669 Wellendingen, Tel. 07426 / 42 00 40

Startberechtigt: Sportler aller Karate-Verbände und Nationen

mit ärztlichem Attest nicht älter als ein Jahr

und gültigem Sportpass)

Startgebühren: 20 € pro Start,

jeder weitere Start 15 €

Nachgebühren: zuzüglich 10 € für den ersten Start

bei Anmeldung am Turniertag

Zuschauereintritt: 3 € pro Person, Kinder bis 12 Jahre 2€

Regelwerk: nach den allgemeinen gültigen Regeln

der WKF-IMAF

Ausrüstung: Karate-Kumite: Weißer Karate-Anzug mit Zahn-,

Fuß-, Tief- und Handschutz sowie Schweißband

Karate-Kata: Weißer Karate-Anzug

Kickboxing: Semi- / Leichtkontakt mit Fuß-, Schienbein-,

Kickbox-Anzug Kopf-, Zahnschutz- und Boxhandschuhe

mindestens 8 - höchstens 10 Unzen

Ärztliches Attest: ein Turnierarzt ist vor Ort und führt ärztliche

Untersuchungen, Preis pro Attest 30 €

bei fehlendem Attest durch weiter

weiter auf Seite 25

Editorial Bund Geburtstage und Jubiläen Ehrungen **DDK-Sommercamp** Fachgruppen U1/25-27 Karate Goshin-Jitsu Stenka 9-11 Judo 12-14 Wushu 16-17 Tang Soo Do Hapkido 22-23 Aus den Landesgruppen Bayern Nordrhein-Westfalen Baden-Württemberg Hessen Forum Technikserie: Teil III Guruma: Wurfprinzipien 12-14 Meister ab 6. Dan Mobbing in der Kampfkunst Aus dem tierreich inspirierte Wushu Stile - Teil II "Treue gegenüber Deiner Heimant und ihren Repräsentanten" Bücher / Impressum Beitrittsantrag U1, 11,18, 22,23 Anschriften JAPAN PHOTO ARCHIV, Hartmut Pohling

Liebe Mitglieder des DDK,

das erste Halbjahr 2019 neigt sich dem Ende. In den einzelnen Landesgruppen und Fachgruppen fanden und finden z.T. rege Aktivitäten zur Organisation von Meisterschaften, Dan-Prüfungen und Mitgliederversammlungen statt.

Nachdem im vergangenen Quartal die neue, von den Delegierten auf der Mitgliederversammlung am 13.10.18 in Saarbrücken verabschiedete Satzung im Registergericht München eingereicht und dort am 08.02.2019 registriert wurde, warten wir noch immer auf den fälligen Bescheid vom zuständigen Finanzamt.



Die Ordnungen werden im Laufe der Zeit nun sukzessive und fortlaufend, entsprechend der neuen Satzung angepasst bzw. überarbeit und wo notwendig auch ergänzt.

Die in der Vorstandssitzung vom 13.10.2018 gefassten Beschlüsse wurden sukzessive umgesetzt, sowohl was die Neubesetzungen anbetrafen, als auch die erforderlichen Umbesetzungen. Dabei sind auch noch einige Positionen vakant, für die weiterhin kompetente Nachfolger gesucht werden. Ernsthafte Interessenten sollen sich bitte beim Vorstand melden bzw. bewerben.

Für das alljährliche DDK Sommercamp vom 27. bis 29.09.2019 wurde von unserem Sportskameraden Peter Gessner aus NRW eine Sportstätte in Duisburg-Wedau organisiert, die einen adäquaten Trainingsbetrieb gewährleistet. Die Ausschreibung, mit den vorgesehenen Dozenten, wurde schon vorab auf der DDK Webseite und auf Facebook sowie in dieser Ausgabe veröffentlicht. Bitte habt dafür Verständnis, dass leider nicht alle Dozentenwünsche berücksichtigt werden können. Auf dem Sommercamp wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, in ihrer jeweiligen Budo-Disziplin – beim Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen – eine Prüfung abzulegen.

Die ursprünglich für den 28.10.2019 geplante DDK Meisterschaft mit europäischer Beteiligung in Haigerloch/BW wurde auf den 5.10.2019 verschoben. Die Vorbereitungen hierzu werden tatkräftig von der Fachgruppe Karate und deren Leiter Horst Zettner vorangetrieben Ein herzliches Dankeschön gilt ihm und Walter Albert von der Landesgruppe Baden-Württemberg für deren Bemühungen um eine erfolgreiche Durchführung.

Wie wir bereits seit geraumer Zeit feststellen, bleibt der positive Trend der letzten Zeit quer durch alle Landes- und Fachgruppen bestehen. Es bestehen rege sportliche Aktionen bei den neuen, wie auch den bisherigen Fachbereichen in Form von Prüfungen, Meisterschaften und Lehrgängen. Außerdem ist es erfreulich festzustellen, dass unter unseren jüngeren Mitgliedern wieder in allen Fachbereichen neue kompetente Lehrkräfte heranwachsen, die die Zukunft der Qualität und Kompetenz des DDK sichern

Zum Schluss auch wieder ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlich tätigen und nicht immer namentlich erwähnten Unterstützer für ihre enormen geleisteten Beiträge für das DDK.

Klaus Trogemann

BUND

DKK Ehrungen

In den letzten Ausgaben des DDK-Magazins hatten wir alle Inhaber von Ehrennadeln gebeten, uns kurz mitzuteilen, welche Ehrung ihnen wann verliehen wurde. Hier der Stand der Meldungen.

Weitere Meldungen, bitte mit Foto von der *Urkunde (gerne mit Smartphone) an:* stefan.becker@ddk-ev.de

Goldene Ehrennadel

Karin Andreß Alfred Buchholz Reiner Brauhardt Volker Goertz Fred-Peter Lembke **Lothar Nest** Arthur Schnabel † Klaus-Peter Stamm **Gerhard Schmitt** Hans-Josef Tonnellier Klaus Trogemann

Silberne Ehrennadel

Stefan Becker Volker Beringer Rolf Burger-Leimeister Karin Feist Günther Hönig Gunnar Koepp Jürgen Müller **Thomas Mundl** David Christophe Hans-Jürgen Paluch Herbert Possenriede Uli Pütz Wilhelm Radle Marc-Oliver Stange Günter Weise

Brozene Ehrennadel

Harald Blaschko Peter Bolduan **Uwe Debus** Michaela Jäckel Michael Kreiling **Ernst Lang** Bruno Reiß Jürgen Schortmann Daniel Will

Wir gratulieren...

Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

Geburtstage

April - Juni 2019

zum 85. Geburtstag

14.05.34 Helmut Kasper Manfred Gauß

zum 80. Geburtstag

15.05.39 Manfred Nowotny 20.06.39 Swen Otto

zum 75. Geburtstag

20.04.44 Günter Hossfeld Klaus Peter Michels 29.04.44 27.05.44 Wilfried Kunze Winfried Kuchta 14 06 44 14.06.44 Günther Hönig

zum 70. Geburtstag

01.04.49 Peter Brandenburg 13.04.49 Jürgen Romünder Rudolf Lucht 14.06.49

zum 65. Geburtstag

01.04.54 Ingrid Tönges 16.05.54 Fritz Lang 23.05.54 **Uwe Moldenhauer** 25.05.54 Bernd Müller 29.05.54 **Ernst Lang**

Robert Baum

zum 60. Geburtstag

18.06.54

Michael Kiehnscherf 02.05.59 09.05.59 Birger Kuhlmann 11.05.59 Michael Kurz 19.05.59 H. Michael Stoll 12.06.59 Thomas Rommel 22.06.59 Karin Grabowski 25.06.59 Harry Hinzmann 29.06.59 Nasrollah Soltani

Jubiläen

April - Juni 2019

zur 45-jährigen Mitgliedschaft

27.05.74 Johann Kölbl 01.06.74 Eckhard Kirschstein 01.06.74 Dietmar Valentin

zur 40-jährigen Mitgliedschaft

15.06.79 Norbert Reichel

zur 35-jährigen Mitgliedschaft

01.05.84 Manfred Koriath 06.05.84 John Fellner 21.06.84 Bruno Wisbar 30.06.84 Heidrun Flügge 30.06.84 Bernd Gottschalk 30.06.84 **Rudolf Grob** 30.06.84 Thomas Moll

zur 30-jährigen Mitgliedschaft

09.04.89 Axel Grandt 29.04.89 Karl-Heinz Schorndorfer Thomas Werner 03.06.89 05.06.89 Bernd Hanisch 22.06.89 Herbert Simet

Ergänzungen und Korrekturen bitte an: Stefan Becker - DDK Redaktion Markusstr. 25, 53129 Bonn ⟨ / ② 0228 / 53 46 25-17/-18 stefan.becker@ddk-ev.de

DDK SOMMERCAMP ZURÜCK IN NRW:

DDK Sommercamp 2019 in der Sportschule Duisburg-Wedau

Auf vielfachen Wunsch wurde der Termin der Sommerschule auf den 27. bis 29.09.2019 vorverlegt. Austragungsort ist die Landessportschule in Duisburg-Wedau. Eintreffen am 27.09.19 um 13:00 Uhr, Abreise am 29.09.2019 um 13:00 Uhr. Vielen Dank bei Peter Gessner für Organisation der Trainingsstätte. Die Sportschule eignet sich auch für einen Familienkurzurlaub, da sich mehrere Freizeitangebote in unmittelbarer Nähe befinden. (siehe auch: www.sportschule-wedau.de). Es ist auch möglich, nur an einzelnen Tagen teilzunehmen. Bitte mit dem Schatzmeister Christophe David absprechen.

Für Mitglieder des Deutschen Dan-Kollegiums e.V. besteht die Möglichkeit Prüfungen abzulegen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Bei Teilnahme am kompletten Wochenende, sind nur die Prüfungsmaterialien zu zahlen. Eine Prüfungsgebühr entfällt. Eine Genehmigung der Budo Kommission und des Schatzmeisters sind Voraussetzung und bis zum 25.07.2019 anzumelden. sb



Wir bitten um Eure Mithilfe

Wir möchten gerne unsere Daten bzgl. der Vergabe der brozenen, silbernen und goldenen Ehrennadel auf einen aktuellen Stand bringen und bitten daher alle Inhaber von Ehrennadeln um kurze Info, welche Ehrung ihnen wann verliehen wurde.

Ein Foto (gerne mit Smartphone) von der Urkunde wäre ebenfalls hilfreich. Bitte um kurze Info an: stefan.becker@ddk-ev.de

Meldungen

Kündigungen werden nur noch über die Geschäftsstelle – Schatzmeister entgegengenommen und bestätigt. Es genügt ein Dreizeiler an Schatzmeister Christophe David per Email, Fax oder Schreiben, Einschreiben sind nicht erforderlich.

Der Vorstand

Aufnahmeformulare

Bitte nur noch die aktuellen Aufnahmeformulare verwenden. Diese können von unseren Internetseiten heruntergeladen und ausgedruckt werden: www.ddk-ev.de/service

Information an alle Mitglieder, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen

Ihre Mitgliedsnummer ist gleichzeitig Ihre Mandatsreferenz!!!

Anmelduna	zum Budo-Soi	mmercamn 🤉	2019 des	DDK e.V.
, uninciaung	Luiii Duud Soi	iiiiii Ci Caiiip 2	LUIJ GCJ	

Name,	Vorname:		Straße, Haus Nr	
PLZ, Oi	t:			
GebD	atum	Telefon	Budo-Disziplin und Grad	□ DDK-Mitglied
Konto.	Nr. 1020026294; BLZ 292	250000, Kennwort: "DDK-So	2019 auf das Konto des DDK e.V. bei der Weser-Elbe Sparkasse, mmercamp 2019" überwiesen. IBAN: "DE35 2925 0000 1020 0262 94'	BIC: BRLADE21BRS
Der Ein	zahlungsbeleg gilt als Ar	nmeldebestätigung. Bitte di	iesen auch beim Lehrgang vorlegen!	
Ort, Da	tum	x(Unterschrift (bei Minder	jährigen die des Erziehungsberechtigten)	

DDK Sommercamp 2019

Training, Kurzurlaub, Freizeitspaß sowie abendliches gemütliches Beisammensein. Vom 27. bis 29. September 2019 in der Sportschule **Duisburg-Wedau**

In diesem Jahr veranstaltet das DDK das traditionelle Budo-Camp in der Landessportschule in Duisburg-Wedau. Wir möchten daher alle Erwachsenen und Jugendlichen herzlich zur Teilnahme an diesem Event einladen. Es wird wieder ein interessantes Programm mit vielen unterschiedlichen Budo- und Kampfsport-Disziplinen zusammengestellt. Neben einem intensiven und informativen Training kommt aber auch die Freizeit nicht zu kurz.

Veranstalter Deutsches Dan-Kollegium e.V. Ort: Landessportschule in Duisburg-Wedau Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg

> Telefon: 0203 77800 27.bis 29.09.2019.

Anreise Fr. bis 13 Uhr / Abreise So. ab 13 Uhr

Themen/Programm:

Termin:

Dieser Lehrgang ist für alle Kyu und Dan-Grade in den Budo Diszipli-

Judo, Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu, Karate, Aikido, Ki Gong, Tae Kwon Do, Tang Soo Do, Hap Ki Do usw. gedacht. Einzelne Disziplinen können in Einzelfällen je nach Dozentenverfügbarkeit noch evt. Änderungen unterliegen.

Anmeldeschluss ist der 25. Juli 2019

Weitere Informationen und Anmeldeformulare unter www.ddk-ev.de

Grundlagentraining, Übungs- und Trainingsformen, aktuelle Wettkampftechniken, Kata-Training (Übungswaffen mitbringen). Wettkampfrichter-, Prüfer- und Kata-Lehrgänge sind bei genügend Bedarf vorgesehen. Außerdem können Kyu und Dan-Prüfungen bei vorheriger Anmeldung abgenommen werden. Budo Lehrer Ausbildung, Teil Didaktik ist geplant!

In den Unterbringungskosten ist die Verpflegung enthalten (Frühstück, Mittag, Abendessen) in 25xEZ, 25x DZ (DU/WC). Da das Zimmerkontingent begrenzt ist, ist eine rechtzeitige Anmeldung bis 25.07.2019 erforderlich!

Übernachtungskosten inkl. Frühstück, Mittag, Abendessen*: Hotel wird noch rechtzeitig bekannt gegeben!

EZ: 240,-€ (2 Nächte) / DZ: 195,-€ (2 Nächte) Übernachtung:

Lehrgangsgebühr für den gesamten Lehrgang:

100,-€ DDK-Mitalieder: *Kinder und Jugendliche:* 50,-€

*) Preise sind vorläufig und können sich noch ändern!

Referenten/innen:

Alfred Buchholz

9. Dan Judo

Horst Zettner:

8. Dan Karate

7. Dan Hap Ki Do, Klaus Trogemann: 7. Dan Tang Soo Do

Gerhard Schmitt

7. Dan Ju-Jutsu/Savate



Mario Göckler: 7. Dan Judo/6. Dan Ju-Jitsu



Peter Gessner: 5. Dan Ju-Jutsu



Christophe David 6. Dan Jiu-Jitsu



Dietmar Ernst 5. Dan Judo



Stefan Becker 2. Dan Aikido



Neiyanggong - Qi Gong Ulrike Runge

Weitere Gasttrainer

Es ist auch möglich, nur an einzelnen Tagen teilzunehmen. Bitte mit dem Schatzmeister Christophe David absprechen.

Für Mitglieder des Deutschen Dan-Kollegiums e.V. besteht die Möglichkeit Prüfungen abzulegen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Bei Teilnahme am kompletten Wochenende, sind nur die Prüfungsmaterialien zu zahlen. Eine Prüfungsgebühr entfällt. Eine Genehmigung der Budo Kommission und des Schatzmeisters sind Voraussetzung und bis zum 25.07.2019 anzumelden.

Anmeldung und weitere Infos:

bis 25.07.2019 schriftlich (siehe separates Formular, auch unter www.

Christophe David, E-Mail: Christophe.David@ddk-ev.de Fax: 03222-1 60 03 74, Tel.: 04743-3 49 92 78 (für Informationen)

Nachruf für Manfred Mattern

Ein Vorbild ist von uns gegangen. Manfred Mattern ist im Alter von 81 Jahren verstorben.

Am 28. Oktober 1968 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Judoabteilung im Vfl Stade, und war über 20 Jahre deren "Motor"!

Er selbst war ein erfolgreicher Wettkämpfer, Abteilungsleiter und erfolgreicher Organisator des kompletten Trainings- und

Wettkampfbetriebes. Als erster Schwartzgurtträger ging Manfred Mattern in die Vereinsgeschichte des Vfl Stade ein.

Die Prüfung zum 5.Dan legte er erfolgreich am 14.04.1997 in Langwedel ab. Für seine beispiellose Arbeit wurde er 2010 vom DDK mit den 6. Dan geehrt. Er war damit in seiner Region einer der ersten Träger des Rot-weißen Gürtels. Ein Vorbild für die Jugend.

Wir werden sein Andenken in Ehre halten!

Mark Bettens-Schwartzkopff Vorsitzende DDK Landesgruppe Niedersachsen

FC Budo - Selbstverteidigung

Selbstverteidigung in der Mittelschule Schweitenkirchen

Seit vielen Jahren (seit 2002) hielt DDK Urgestein Herbert Possenriede in der Grundschule Schweitenkirchen für die ersten vier Schuljahrgänge Unterricht in Judo ab, sieben Jahre davon sogar wöchentlich das Training "Sport nach 1". In diesem Jahr bot er zum ersten Mal in den höheren Klassen (7. / 8. und 9.) die Budodisziplin Goshin-Jitsu (moderne Selbstverteidigung) an. Ihm zur Seite stand mit Jana Axthammer eine Judoka, die sogar schon vor zwei Jahren den Titel "Deutsche Vizemeisterin" der Senioren im Judo erhalten hatte und in diesem Jahr den Erfolg in Frankfurt wiederholen konnte, diesmal sogar siegpunktgleich mit der ersten.

Drei Trainingstage auf drei Wochen verteilt übten Herbert Possenriede und Jana Axthammer mit den Jugendlichen Abwehrtechniken aus Arm- und Hand-Umklammerungen, Griffe ins Revers,

Die beiden Trainer Jana Axthammer und Herbert Possenriede

Befreiungen aus Würgegriffen, Schwitzkasten und Armhebeln.

Auch die Lehrer der Schulklassen ließen es sich nicht nehmen, mit ihren Schülern gemeinsam zu trainieren. Gefallen hat es den Jugendlichen und ihren Lehrern sehr; denn einige von ihnen nahmen seitdem nun schon regelmäßig am regulären Training der Budo-Abteilung des FC Schweitenkirchen teil.

Im nächsten Schuljahr sind beide Budoka bereit, sich für diesen außerordentlichen Lehrgang erneut den Jugendlichen zur Verfügung zu stellen. Der Rektor bat beide Trainer darum.

Mitgliederversammlung Nordrhein Westfalen

Hiermit laden wir alle DDK Mitglieder der Landersgruppe Nordrhein-Westfalen recht herzlich zur Mitgliederversammlung 2019 ein.

Datum: Samstag, d. 07.09.2019, 11:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr. Ort: Versammlungsraum der Gaststätte Lindenhof: 45478 Mülheim an der Ruhr, Lindenstr. 68, Telefon: +49 208 55402.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Eröffnung
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bestätigung der Tagesordnung
- 3. Diskusion über die zukünftige Arbeit in der LG NRW
- 4. Besetzung von weiteren Funktionen in der LG NRW
- 5. Prüfungen, Lehrgänge, Bundesseminar, usw.
- 6. Informationen zum Sommercamp 2019 in NRW, Sportschule Duisburg Wedau
- 7. Verschiedenes
- 8. Schlusswort und Beendigung der Mitgliederversammlung

Peter Gessner Vors. der LG NRW

DDK auch auf Facebook präsent



Mitglieder und interessierte Budoka haben die Möglichkeit, sich auch auf Facebook über die aktuellen Aktivitäten

des DDK auf dem laufenden zu halten. Neben aktuellen Infos sind auch alle Termine mit Facebook verlinkt. Die Adresse lautet: www.facebook.com/DDKev

Bislang zählen wir 516 Likes und 532 Abonnenten - und wir würden uns sehr freuen, wenn dies noch etwas mehr würden Vielleicht habt ihr noch Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder Kritik. Natürlich ist es für uns auch interessant zu wissen, ob und wie unsere Mitgliedsvereine soziale Netzwerke zur Kommunikation einsetzen. Schreibt uns per Mail an: stefan.becker@ddk-ev.de

> Stefan Becker Pressereferent

Großer Jubiläumslehrgang

Togyeras erhielt den 4. DAN GJV als Aner-

leitung. Lollo Mittermeier wurde für Ihre

20- jährige Mitgliedschaft in der Goshin-

Nach einer Runde Sekt (natürlich Al-

koholfrei) konnten die Sportler aus aus

verschiedenen Stilrichtungen z.B. Karate,

Taekwondo, Judo, Aikido mit dem aktiven

Lollo Mittermeier (5. DAN GJV) vom

VfB Forchheim begann mit muskelstär-

Jitsu Abteilung geehrt.

Teil beginnen.

kennung für seine jahrelange Trainingsan-

30 Jahre Goshin-Jitsu in Bayern beim VfB Forchheim



Über 50 Sportler aus ganz Bayern und NRW waren angereist. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorstand Rudi Bauer, folgte ein Grußwort von Walter Mirschberger vom VfB Vorstand zum 30-jährigen Jubiläum.

Danach erfolgte die Ehrung von verdienstvollen Mitgliedern. Gert Closmann vom VfB Forchheim wurde der 8. DAN GJV für seine Verdienste im Goshin-Jitsu Verband und zu seinem 55-jährigen

Abwehren von Stockangriffen. Rudi Bauer (9. DAN GJV) lehrte Hebel und Weiterführungstechniken. Anschließend gab es Mittagessen mit Kampfsportjubiläum verliehen. Siegfried

Pizza, Salat, Antipasti und hausgemachten Kuchen. Großes Lob an die Frauen des VfB Forchheim, die wieder alles perfekt vorbereitet hatten.

kender Gymnastik. Anschließend zeigte

Gert Closmann (8. DAN GIV) effektive

Nach dem Mittagessen zeigte Daniel Will (6. DAN GJV) Verteidigungstechniken aus Karate, sowie Siegfried Togyeras aus Taekwondo. Den Abschluß machte Harald Titz (4. DAN GIV) mit Konter und Weiterführungstechniken. Alle Teilnehmer freuten sich über den gelungenen Landeslehrgang beim VfB in Forchheim.

> Bericht: Gert Glosmann Bilder: Ernst Lang



Goshin-Jitsu Training für Trainer in Heroldsberg



Am 17. März 2019 trafen sich erfahrene Kampfsportmeister und -Schüler vom Goshin - Jitsu Verband Bayern e.V. zum Training für Selbstverteidigung. 26 Sportler aus ganz Bayern waren angereist. Rudi Bauer eröffnete den Lehrgang gegen 10:00Uhr in der Gründlachhalle vom Tuspo Heroldsberg e.V. mit einer kurzen Ansprache und übergab anschließend an Reinhard Lange, der uns über das Waffengesetz und Selbstschutz unterrichtete (Grundgesetz-BGB-STGB). Nach dieser Einheit übergab Reinhard Lange an Dr. Wolf Peterhoff, der seine Techniken sehr gut (wie kann ich diese Techniken etwas anders und doch effektiv ausführen) an die Sportler vermittelte.

Nach der Aufwärmphase begann Wolf mit seinem umfangreichen Technikpro-

Für den einen oder anderen waren seine Techniken etwas neues, sie wurden von allen sehr intensiv und fleißig geübt.

Bei dem abwechslungsreichen Programm (Techniken erlernen und verbessern) ist der eine oder andere recht ins Schwitzen gekommen.

Bei der Abschlussrede bedankte sich Rudi Bauer bei allen anwesenden Sportlern und wünschte allen eine gute Heimreise. Ein Dankeschön an Reinhard Lange, Dr. Wolf Peterhoff und Bernd Kirschenheuter der uns die Halle zur Verfügung stellte.

Die Teilnehmer waren begeistert über das gelungene Seminar und freuen sich schon auf ein Wiedersehen beim nächsten Lehrgang.

Es war ein toller Workshop bei der Budo-Gemeinde Tuspo Heroldsberg e.V.

Die Veranstaltungen "Training für Trainer" sind als Workshop gedacht, an dem sich Goshin-Jitsukas über Goshin-Jitsu-Techniken austauschen können. Wie können bestimmte Techniken aufgebaut und vermittelt werden? Welche Kriterien enthalten die Techniken und auf was ist besonders zu achten?

Bei dem Workshop sind nicht nur Danträger und Trainer eingeladen, teilnehmen können auch alle interessierten Goshin**Erste Trainer Schulung in Deutschland**

Neue Sportart Stenka stellt sich interessierten Budoka vor



Ohne zu wissen, auf was sich die Teilnehmer einlassen, trafen sich kürzlich 20 Kampfsportler in Elxleben (bei Erfurt) zu einer ersten Stenka Trainer Schulung für Deutschland. Alle hatten schon teils sehr hohe DAN-Grade in anderen Budodisziplinen wie z.B. Karate, Judo, Taekwondo, Jiu-Jitsu, usw.. Eingeladen dazu hatte der in Schweitenkirchen ansässige Deutsche Stenka Bund e.V.. Dieser hat sich auch als Vereinsmitglied dem Deutschen DAN Kollegium e.V. angeschlossen. Gefolgt waren Teilnehmer aus allen Himmelsrichtungen in Deutschland, von Kiel bis Schweitenkirchen und von NRW bis Thüringen.

Es gehört sicherlich ein gewisses Maß an Mut dazu, sich mit einer Sportart zu beschäftigen, die eigentlich noch niemand kennt, aber genau deswegen war die Neugier und das Interesse an der Schulung umso größer.

Von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag trainierten alle unter tatkräftiger Anleitung der 3 Dozenten, Valeriy Maistrovoy und Instructor Alexander Zheludkov aus Moskau (beide sind auch Einzelmitglieder im DDK) sowie dem Instructor Jean Christophe Parola, der eigens aus Marseille (F) mit dem Auto angereist war.

Valeriy Maistrovoy, Universitätsprofessor in Moskau, gilt als der Wiederentdecker dieser eigentlich 1000 Jahre alten Sportart, welche ursprünglich aus dem zentraleuropäischen Raum kommt! Alexander (Weltmeister) hat mehrfach schon sein Können in der Praxis in internationalen Wettkämpfen unter Beweis stellen dürfen, genauso wie Jean Christophe, der andererseits auch noch Landesvertreter für Frankreich ist.

Auf dem Lehrplan standen die Grundlagen der Kampfsportart Stenka (bedeutet: Wand, Wall oder Mauer), die dieses Kampfsportsystem auch so einzigartig macht! Gelehrt wurde sowohl die praktische Ausführung in der Gruppe und allein. Stenka ist von der Form am ehesten einer Kata aus anderen Budo- Kampfsportarten vergleichbar.

Und von den Teilnehmern wurde keiner enttäuscht! Nach einem anstrengenden, schweißtreibenden, aber dennoch zufriedenen Wochenende fuhren die Sportler teils mit Prüfungsurkunden in Stenka mit einem Kyu (Schüler) Grad und 3 Teilnehmer sogar mit dem Assistance Instructor

(vergleichbar 1. Dan), welches das angestrebte Ziel der Veranstaltung war, wieder nach Hause! Der Deutsche Stenka Bund kann sich ebenso über einige neue Mitglieder freuen! Für alle anderen Teilnehmer, die allesamt gute bis sehr gute Leistungen zeigten, bot Valeriy Maistrovoy an, bei einem Lehrgang in Schweitenkirchen erneut die bis dahin geübten Techniken während einer Prüfung abzunehmen!

Großen Dank gebührt auch Mario Göckler aus Elxleben / Thüringen, der dem Deutschen Stenka Bund e.V. für diese Veranstaltung das Dojo seines Vereines Marico San e.V. zur Verfügung stellte. Das Ambiente in diesem Dojo ist schon etwas ganz Besonderes, so war Elxleben nicht nur wegen seiner zentralen Lage in Deutschland für den Deutsche Stenka Bund e.V. die erste Wahl für diese Veranstaltung!

Harald Bäs-Fischlmair Fotos: Harald Bäs-Fischelmair. Jaqueline Klingberg und Herbert Possenriede

Kontakt

Wenn Sie mehr über die Kampfsportart Stenka wissen wollen, oder sogar selbst aktiv in Stenka werden wollen, dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Stenka Bayern e.V. Mittlere Dorfstraße 41 85301 Schweitenkirchen https://www.stenka-ev.de info@stenka-ev.de



Jean Christophe Parola trainiert mit 4 Teilnehmern die erste Stenka Grundtechnik in Formation.

STENKA STENKA / NRW

STENKA



Alle Bewegungen folgen den natürlichen menschlichen land, Valeriy Maistrovoy, die Zusage am Bewegungen oder Bewegungslinien, alltäglich welche während der Arbeit 03. Mai mehr als 25 Teilnehmer auf der benötigt wurden Matte in der Schulturnhalle in Schweiten-

und teilweise noch kirchen zusammenfanden. Unser Trainer werden! Als Beispiel und Großmeister demonstrierte die drei das Mähen einer grundlegenden Prinzipien hinter Stenka in Wiese und die dabei erforderliche Kreis-



im Team erlernen.

bewegung mit der Sense. Die Natur von

Stenka und auch ein komplettes Alleinstellungsmerkmal ist die Zusammenarbeit

im Team. Stenka steht für eine Wand aus Sportlern oder Einsatzkräften, welche auf eine andere Wand trifft. Alle Bewegungs-

abläufe sind dahingehend optimiert, sich nicht gegenseitig zu behindern, sondern

die Stärke des Teams gezielt auszunutzen!

Ebenso wichtig ist die Universalität der

Bewegungen. Alle Bewegungen im Team

können mit den Händen, mit Messern oder

mit Stöcken ausgeführt werden, im Bewe-

Nach knapp 3 Stunden Training waren dann alle restlos erschöpft, aber froh und glücklich über die gesammelten Erfahrun-

gungsablauf ändert sich dadurch nichts! Für die anwesenden Kinder der Judo Abteilung bereitete Harald Bäs-Fischlmair das Training auf spielerische Art vor. Die meiste Zeit des Trainings musste der Nachwuchs erst einmal eine Zusammenarbeit

Zweite "Train The Trainer" Schulung in Elxleben

beim Kampfsportverein Marico San erneut eine Train The Trainer Schulung im thüringischen Elxleben.

Trotz der notwendigen Absage unseres ge-

planten Lehrganges Anfang Mai, bekamen

wir von unserem Großmeister aus Russ-

geplanten Wochenende auf jeden Fall nach

Daraus ergab sich, dass am Freitag den

Deutschland zu kommen!

anschaulichen Übungen:

Diesmal kam Großmeister Valeriy Maistrovoy zusammen mit Hubert Bernd aus Schweitenkirchen. Unser Großmeister Valeriy Maistrovoy hatte am Freitag, den 3. Mai schon ein Seminar im Stenka unterrichtet und ist am Samstag früh zusammen mit Hubert Bernd direkt nach Thüringen aufgebrochen, um dort das 2. Seminar Train The Trainer zu leiten.

Diesmal waren knapp 20 Teilnehmer anwesend und wollten an den sehr interessanten Thema Stenka weiterarbeiten. Alle Sportfreunde haben an beiden Tagen wieder sehr motiviert mitgearbeitet und am Sonntag konnten einige Sportfreunde im Combat Sambo (einer taktisch militärischen russischen Kampfsportart) eine Graduierung und im Stenka eine Trainer Einstufung ablegen.

Wir gratulieren zur neuen Graduierung im Combat Sambo: Mario Göckler zum 4. Dan, Dr. Roland Gerke zum 1. Dan, André Martin zum 1. Dan und Steffen Schulze zum 1. Dan.

Weiterhin hat Sportfreund André Martin vom Kampfsportverein Marico San die Trainer Zertifizierung zum Assistance Inst-

Am 4. und 5. Mai veranstaltete der Deutsche Stenka Bund e.V. ruktor (1.Dan) bestanden. Den Samstagabend haben wir alle im Weinatelier Rue bei einem hervorragenden Buffet verbracht und dabei viele interessante Gespräche geführt. Nach den Prüfungen am Sonntag machten sich alle Sportfreunde wieder auf den Heimweg mit neuen Ideen und neuen Techniken im Kopf, motiviert für das nächste großartige Stenka Seminar.



Thüringer Kampfsportler zu Besuch beim Großmeister Valeriy Maistrovoy in Moskau

Vom 9.-12. Mai waren ein paar Sportfreunde vom thüringischen Kampfsportverein Marico San zu Besuch in Moskau.

Valeriy Maistrovoy ließ es sich nicht nehmen den Sportfreunden seine aufregende Metropole Moskau zu zeigen und natürlich auch gemeinsam typisch russisch Essen zu gehen. Er organisierte ein Se-



minar am 13. Mai mit Erwachsenen und Kindern. Zirka 75 Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen mit uns gemeinsam Stenka zu trainieren. Es hat allen sehr viel



Spaß gemacht. Valeriy nutzte die Gelegenheit und gab Mario Göckler die Chance ein höheres Trainer Level zu erreichen. Am Ende des gemeinsamen Trainings überreichte Valeriy Maistrovoy Mario Göckler vom Kampfsportverein Marico San das Zertifikat zum internationalen Instrukteur für Stenka. Herzlichen Glückwunsch. Vielen Dank für die schöne gemeinsame Zeit in Moskau.



NRW

Prüfungsvorbereitungslehrgang Lehrgang zur Vorbereitung auf Kyu- und Dan-Prüfungen in diversen Budodisziplinen

Veranstalter: DDK LG NRW Ausrichter: JBC Marl

Goetheschule, Hervester Str. 81, 45768 Marl

07.07.2019 - 18 bis 20 Uhr Meldungen bitte an ddk@acut.de

Für Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu, Nihon Tai-Jitsu, Aikido, Iaido, Hapkido sind Referenten verfügbar. Andere Sportarten eventuell auf

Nachfrage.

Prüferlehrgang

Vorstellen der aktuellen allgemeinen und speziellen Verfahrensordnungen und praktische Umsetzung

Veranstalter: DDK LG NRW Ausrichter: JBC Marl

Ort: Goetheschule, Hervester Str. 81, 45768 Marl

07.07.2019 - 17 bis 20 Uhr 7eit:

Kosten:

Meldungen: Bitte bis 30.06.2019 an ddk@acut.de

Landesprüfung

Veranstalter: DDK LG NRW Ausrichter: JBC Marl

Ort: Goetheschule, Hervester Str. 81, 45768 Marl

Zeit: 11.07.2019 - 18 Uhr Werden noch mitgeteilt. Kosten:

Meldungen: Bitte bis 23.06.2019 an ddk@acut.de Termin und Ort von Dan-Prüfungen kann sich je nach Meldungen noch ändern! Deshalb bitte möglichst frühzeitig

melden.

DDK-Magazin Nr. 83 Juni 2019 Nr. 83 Juni 2019 TECHNIKSERIE GURUMA TEL III TECHNIKSERIE

Guruma: Wurfprinzipien

Teil III unserer Serie

Hane Goschi Sprunghüftwurf

GRIFF

• Rechter Standardgriff von TORI und UKE

OPTIMALE SITUATION NUTZEN

- UKE schiebt und führt dabei mit seinem rechten Bein einen Schritt nach vorne aus.
- TORI nutzt diese Bewegung und leitet mit seinem li. Bein einen Sprung-Eingang vor.

OPTIMALE SITUATION HERSTELLEN

- TORI drückt mit dem linken Arm.
- UKE reagiert durch eine Gegenbewegung und schiebt seinerseits, indem er sein rechtes Bein nach vorne führt.

KUZUSHI / TSUKURI

- Nachdem in beiden Situationen UKEs rechtes Bein vorkommt, zieht TORI mit einem kräftigen linken Armzug und bringt dabei UKE aus dem Gleichgewicht.
- Wichtig bei der Wurfvorbereitung ist, dass TORI mit seinem Zug mit der rechten Hand an UKEs Revers und seinem linken Zug von UKEs rechtem Ärmel einen Spannungsbogen aufbaut, welcher der ansonsten labilen Wurfbewegung des Hane Goshi Stabilität verleiht.
- UKE belastet sein rechtes Bein und hat eine Vorlage im rechten Oberkörper.
- Sofort (unter Beibehaltung des Zuges) führt TORI Sprung-Eingang aus, indem er seinen linken Fuß (Standbein) dicht innen neben UKEs linken Fuß setzt.
- Diese Bewegung erfolgt durch eine schnelle, sprungartige Bewegung, woraus der deutsche Name Sprunghüftwurf resultiert.
- TORI stellt mit seiner rechten Körperseite engen Kontakt zu UKE her.
- TORI drückt sein gebeugtes Knie (ca. 90 Grad Winkel) fest gegen die Vorder- bzw. Innenseite von UKEs rechtem Bein (ca. Kniehöhe von UKE).
- Unter Beibehaltung des Zuges neigt TORI in der Drehbewegung seinen Rumpf leicht nach vorne und schwingt gleichzeitig das angewinkelte rechte Beine nach hinten.
- Dabei hebt es UKEs rechtes Bein an bis zu Waagrechten, so dass eine Art Wippe entsteht, auf der UKE aufliegt.
- TORIs linkes Standbein ist leicht gebeugt.
- Während TORI seinen Spannungsbogen durch Weiterführung des Zuges aufrecht erhält, dreht er seinen Oberköper nach links.

















KAKE

- Zur Wurfausführung neigt TORI seinen Oberkörper nach vorne und dreht gleichzeitig den Oberkörper nach links, wobei diese Bewegung durch den Armzug unterstützt wird.
- UKE wird über die Hüfte TORIs und des-

sen angewinkeltes Bein nach vorne abgeworfen.

Hane Goshi stellt hohe Anforderungen an die Gleichgewichtsfähigkeit TORIs. TORI muss auf einer kleinen Aktionsfläche mit seinem linken Bein lange das Gleichgewicht von TORI und UKE balancieren. Voraussetzung für ein gutes Gleichgewicht bei der Wurfausführung sind der Spannungsbogen durch TORIs Armzug und TORIs Standbein sollte unter bzw. hinter UKEs und TORIs gemeinsamen Schwerpunkt stehen.

UCHI MATA (INNERER SCHENKELWURF

2 Varianten

Variante 1:

GRIFF

Rechter Standardgriff von TORI und UKE

Klassisch (Situation herstellen)

- TORI greift dabei mit dem rechten Arm UKEs linkes Revers
- TORIs linke Hand greift UKEs rechtes Ärmelende, ohne dass Uke greifen kann.

OPTIMALE SITUATION HERSTELLEN

- TORI bedrängt UKE mit seinem rechten Bein und drückt mit dem linken Arm.
- Alternativ kann auch ein Ko Uchi Gari rechts angesetzt werden.
- UKE weicht dem Angriff TORIs aus, indem er mit seinem rechten Bein einen Schritt nach hinten macht.
- Durch den Druck TORIs reagiert UKE zusätzlich mit einem Gegendruck nach vorne.

KUZUSHI / TSUKURI

- Nachdem TORI mit seinem rechten Bein UKE dazu gedrängt hat, einen Schritt nach hinten auszuführen, steht UKE in der optimalen Wurfausgangsposition.
- Sein rechtes Bein ist leicht nach hinten versetzt.
- Mit dem Gegendruck UKEs und einem kräftigen Armzug von TORI nach oben/ vorne (hoher Ellenbogen) gelingt die Bewegungsumkehr nach vorne.
- Das Gleichgewicht von UKE ist damit gebrochen.
- Nun dreht TORI ein, zieht dabei UKE auf seine rechte Oberkörperseite.
- TORIs rechter Ellenbogen "schiebt" sich unter UKEs linke Schulter.
 Damit ist gewährleistet, dass die Oberkör-
- perdrehung TORIs permanent auf UKEs Körper übertragen wird.

 • TORI achtet dabei darauf, dass sein linker
- Arm unter ebenfalls permanentem Zug hochgehalten wird.
- Auch nachdem TORIs linkes Bein eingedreht ist (Standbein ist gebeugt), bleibt

















DDK-Magazin

TORIs Oberkörper möglichst lange aufrecht, um den Kontakt in der Wurfeinleitung aufrecht zu erhalten.

• Zur Wurfausführung hebt TORI zunächst UKEs Schwerpunkt mit seiner Hüfte leicht

- Unmittelbar darauf senkt TORI seine Oberkörper nach vorne und hebt gleichzeitig sein rechtes Schwungbein als ausgleichendes Pendel zwischen den Beinen UKEs an.
- Wichtig ist außerdem TORIs Oberkörper-

rotation, die mit der Schulter angeführt

- TORIs rechte Schulter darf nicht hinten "stehen bleiben".
- Durch TORIs weitere Oberkörperneigung und -drehung mit gleichzeitigem Durchschwingen des Beines wird UKE geworfen.

Variante 2: eingesprungener Uchi Mata (Situation nutzen)

- TORI greift mit seinem rechten Arm schräg über UKEs Schulter.
- oder greift unterhalb UKEs Schulter an dessen Hüfte (gut geeignet, wenn Uke Linkskämpfer ist).
- TORIs linke Hand greift UKEs rechtes Ärmelende, ohne dass Uke greifen kann.

OPTIMALE SITUATION NUTZEN

- UKE zieht mit seinem rechten Arm nach hinten und macht dabei mit seinem rechten Bein einen Schritt nach hinten.
- TORI nutzt diese Bewegung und leitet sofort einen Sprung-Eingang ein.

KUZUSHI / TSUKURI

- Nachdem UKE mit seinem rechten Bein ein Schritt nach hinten gemacht hat, folgt TORIs rechtes Bein unmittelbar.
- Dabei steht TORI permanent auf dem linken Bein.
- TORIs und UKEs linkes Bein stehen ca. im rechten Winkel zu einander.
- Noch BEVOR UKE sein rechtes Bein so aufstellt und zum Gleichgewicht kommt, zieht TORI mit einem kräftigen Armzug nach oben/vorne (hoher Ellenbogen).
- Nur so gelingt es TORI, durch die etwas labilere, aber dafür schnelle und direkte Eindrehbewegung UKE nach vorne aus dem Gleichgewicht zu bringen.
- Während TORIs linkes Bein einspringt, "schraubt" sich sein rechtes Bein, wie ein Schraubenzieher, weiter ein, bis TORIs rechte Hüfte und Körperseite Kontakt mit UKE hat.
- TORIs Standbein ist leicht gebeugt.
- Wichtig: Sollte TORI beim Üben nach links kippen, darf sein Standbein nicht zu sehr in die Mitte der Beine UKEs platziert werden, sondern eher direkt vor UKEs linken Fuß.
- Auch nachdem TORIs linkes Bein eingedreht ist, bleibt TORIs Oberkörper möglichst lange aufrecht, um den Kontakt in der Wurfeinleitung aufrecht zu erhalten.

KAKE

• Zur Wurfausführung hebt TORI zunächst UKEs Schwerpunkt mit seiner Hüfte leicht











- Unmittelbar darauf senkt TORI seine Oberkörper nach vorne und hebt gleichzeitig sein rechtes Schwungbein als ausgleichendes Pendel zwischen den Beinen UKEs an.
- Wichtig ist außerdem TORIs Oberkörperrotation, die mit der Schulter angeführt wird.
- TORIs rechte Schulter darf nicht hinten "stehen bleiben".
- Durch TORIs weitere Oberkörperneigung und -drehung mit gleichzeitigem Durchschwingen des Beines wird UKE geworfen.

Wir bedanken uns bei den Autoren Dietmar Ernst, 5. Dan Judo und Mark Fleck 5. Dan Judo, Diplom Sportwissenschaftler, Diplom Trainer (Judo) des DOSB, für die Einsen-• TORIs rechter Arm sorgt durch den Zug dung der Technikserie.

für einen konstant engen Kontakt.

DDK Meister ab 6. Dan

Alle DDK-Danträger mit einer Graduierung ab dem 6. Dan sind auch auf unserer Internetseite unter www.ddk-ev.de/ ueber-ddk/budo-und-kampfsport-meister-ab-6-dan/ veröffentlicht. Sofern ein Budoka in der Presse, auf Lehrgängen, Veranstaltungen o.ä. mit einer entsprechenden Graduierung in Erscheinung tritt, dieser Budoka aber nicht auf unserer Homepage gelistet ist, hat er diese folglich nicht durch Prüfung, Verleihung oder Anerkennung vom DDK erhalten.

9. Dan - KuDan 九段

Alfred	Judo
Lothar	Judo
Horst	Karate

8. Dan- HachiDan 八段

Albert	Walter	Karate
Brauhardt	Reiner	Aikido
Hofmann	Wolfgang	Judo
Kahlert	Wilhelm	Judo
Richard	Emil	Judo
Seibold	Dieter	Judo
Stoll	Harald	Judo
Tonnellier	Hans-J.	Judo

7. Dan - ShichiDan 七段

. 11	
Albers	Heinz Judo
Alpers	Horst Judo
Bartels	Klaus-Dieter Judo
Beyer	Gerhard Judo
Braun	Helmut Karate
Campagna	Mario Taekwondo
Dingeldein	Klaus Karate
Dörbandt	Engelbert Judo
Göckler	Mario Judo
Gottfried	Hans Judo
Henning	Ernst Judo
Herz	Fredy Judo
Hönig	Günther Judo
Hoffm <mark>ann</mark>	Heinz Karate
Krause	Detlev Ju-Jutsu
Künstler	Manfred Judo
Lehmann	KLudwig Judo
Mundl	Frank Jiu-Jitsu
Mundl	Hans Jiu-Jitsu
Paluch	Hans-J. Karate
Possenriede	Herbert Judo
Pervölz	Erwin Jiu-Jitsu
Rottscholl	Heinz Jiu-Jitsu

Schmiedel	Rüdiger	Karate
Schmitt	Gerhard	Ju-Jutsu
Schreiner	Fritz	Judo
Spiess	K. Otto	Judo
Strumberger	Herbert	Judo
Trogemann	Klaus T	ang Soo Do
Trogemann	Klaus	Hap Ki Do
Trogemann	Klaus	Ki Gong
v.d. Groeben	Alexander	Judo
Weiß	Sieghard	Jiu-Jitsu

6. Dan - RokuDan 六段

Aoki	Mitsuyo	shi	Judo
Barth	Paul		Judo
Bauer	Harald		Karate
Bauer	Rudi		Judo
Beilfuß	Charly		Judo
Bettens-Schwart		ark	Judo
Braun	Adolf		Judo
Breitstadt	Horst		Judo
<mark>Bur</mark> ger-Leimeist	er, Rolf		Judo
Cekirge	Rasim	Kic	kboxen
Daum	Werner		Judo
David	Christop	he J	iu-Jitsu
Feist	Karin		Judo
Gerstner	Martin	J	iu-Jitsu
Göhrmann	Joachim	J	u-Jutsu
Görtz	Volker		Judo
Haack	Günther		Judo
Haas	Di <mark>eter</mark>		Karate
Haist	Albert		Judo
enkel-Peters	Joachim		Judo
enkel-Peters	Joachim	J	iu-Jitsu
Karstädt	Wulf		Judo
Keles	Kasim		Karate
Kiontke	Dieter		Judo
Klempert	Harry		Judo
Krämer	Martin		Judo
Liebing	Jacquelin	ne	Judo
Märtins	Hasso		Judo
Monreal	Winfried	i	Judo
Moseleit	Gotthelf		Judo
Müller	HJürge	n	Judo
Odhofer	KHeinz	z J	iu-Jitsu
Özdemir	Gökay		Karate
Paluch	Claudia		Karate
Pütz	Ulli		Judo
Rausch	Fritz		Judo
Reich	Peter		Judo
Reinholz	Ralf		Judo
Retzek	Joachim	J	iu-Jitsu
Richmann	Willi		Judo

radigei	Liteii	judo
Schaal	Helmut	Judo
Schajor	Jürgen	Judo
Schreiner	Norbert	Judo
Schwinte	Rüdiger	Karate
Siegel	Klemens	Judo
Stange	Marc-Oliver	Jiu-Jitsu
Stranz, Dr	Steffen	Judo
v. Angern	Rui-Arno	Judo
Valentin	Dietmar	Judo
van Hoa	Louis Cao	Judo
Wagner	Karl	Judo
Weigelt	Helmut	Jiu-Jitsu
Weise	Günter	Judo
Weiß	Sieghard	Judo
Wolter	P. Otmar	Judo

Erich

Rudiger

In Erinnerung an unsere verstorbenen Meister

Wegener	Rolf	9. Dan
Bogaschewsky	Robert	8. Dan
Flach	Georg	8. Dan
Metzler	Heiner	8. Dan
Sievers	Werner	8. Dan
Volkmann	Peter	8. Dan
Weinmann	Dr.Wolfgang	8. Dan
Andreß	Rolf	7. Dan
Bethke	Bodo	7. Dan
Donciu	Mihail-Gheorgh	7. Dan
Donner	Willi	7. Dan
Kusenberg	Karl-Walter	7. Dan
Mader	Alfred	7. Dan
Niezen	Jaap	7. Dan
Popp	Ortwin	7. Dan
Schnabel	Arthur	7. Dan
Wiese	Fritz	7. Dan
Friese	Gerd	6. Dan
Greiner	Gerhard	6. Dan
Grott	Eduard	6. Dan
Kasel	Johann	6. Dan
Lücke	Dieter	6. Dan
Mattern	Manfred	6. Dan
Rast	Dieter	6. Dan
Schäfer	Manfred	6. Dan
Schüler	Gerhard	6. Dan
Sollten wir an d	ieser Stelle jemand	en ver-

sehentlich nicht erwähnt haben, bitten wir um Nachricht an: ☐ Stefan Becker - DDK Redaktion Markusstr. 25, 53129 Bonn ⟨ √ ② 0228 / 53 46 25-17/-18 stefan.becker@ddk-ev.de

WUSHU WUSHU

Aus dem Tierreich inspirierte Wushu Stile

Teil 2

Form der Adlerkrallen

Der Adler hat einen mächtigen Schnabel, scharfe Augen weit ausgebreitete Flügel und starke Füße die mit gebogenen Krallen bewaffnet sind. Oft sieht man, wie er am Himmel seine Kreise zieht und beim Anblick seiner Beute zur Erde hinabschiesst. Die Form der Adlerkrallen hat ihren Ursprung im Bezirk Xiongxian, in der Provinz Hebei, bei jeder Bewegung an einen gewaltigen Greifvogel erinnernd der erst auf einer Felskante sitzt, dann mit seinen Flügeln schlägt und schließlich pfeilschnell vorschießt um sein hilfloses Opfer zu packen. Der Ausführende muss stets auf der Hut sein, in der Offensive sowie Defensive, ob er einem Gegner auflauert, den er sich nur vorgestellt hat oder wenn er im Regen steht. Der gesamte Ablauf ist wie eine Zurschaustellung von Wachsamkeit, Wildheit, Schnelligkeit, Power und Beweglichkeit,



wobei Härte mit Weichheit, Beweglichkeit mit Starre zusammenspielen, wie es charakteristisch für alle Formen der traditionellen Kampfkunst ist.

Form des Kranichs



Der rote Kronenkranich, kommt im Nordosten Chinas und in benachbarten Ländern vor, lebt in Pinienwäldern und fliegt zu den unteren Flussabschnitten des Yangtze Flusses, um zu überwintern. Unübersehbar wegen seines Federkleides, seinem fürstlichen Auftreten und prunkvollem Flug, wird er auch Märchenkranich genannt und als Symbol ewiger Jugend und immerwährenden Glückes betrachtet. Als Abzweigung der südlichen Schule ist die Form des Kranichs durch Kombination äußerlicher und innerlicher Übungen charakterisiert, wobei "qi", wie die Vitalenergie auch genannt wird, angereichert und dann als Kraft über den gesamten Körper eingesetzt wird. Sie besteht aus vorschnellenden aber auch reflexartigen Armbewegungen sowie aus

Handbewegungen, die geschwind sind wie ein Pfeil der den Bogen verlässt aber weich wie Baumwolle, wenn sie zurückgezogen werden - mit den langen Beinen, die eine nicht minder wichtige Rolle dabei spielen, den wahren Geist dieses Vogels hervorzuheben, wie er etwa bei der Suche nach Fressen durch das Wasser watet oder in einer äußerst beeindruckenden Weise auf einem Bein steht.

Form des Hahnes

Als häusliches Geflügel wird der Hahn in chinesischen Gemälden oft als edles Tier dargestellt, das in würdiger Haltung auf einem Felsen steht, den Kopf mit seinem roten Kamm hoch erhoben hat und dessen buschiger Schwanz in dicken Pinselstrichen gemalt wird. Er wird ebenfalls wegen seines stolzen Ganges, seines Kampfesmutes mit Schnabel und Klauen als Waffen bevorzugt mit einem gewissenhaften Wushu Schüler gleichgesetzt, für den das Motto gilt "steh auf zum Tanz wenn der Hahn zu krähen beginnt". Man sagt, dass die Form des Hahnes ihren Ursprung im Land Yongshun hat, in der Provinz Hunan, dass sie aus heftigen Bewegungen des Kopfes, des Nackens, der Schulter sowie der Hüften und Beine besteht und im stetigen Fluss den Vogel beschreibt, wie er auf einem Bein steht, ein lautes Krähen von sich gibt, sodann sich brüstet indem er seinen Hals abwechselnd einzieht und wieder steckt, sodann einige Körner vom Boden aufpickt um sich schließlich auf einen spannenden Hahnenkampf einzulassen.



Form der Ente

Diese Form kann zurück verfolgt werden bis in das Frühjahr des zehnten Jahrhunderts, als ein taoistischer Mönch namens Lu Ya sie in den Emai Bergen entwarf, in Anlehnung an die lustigen Bewegungen einer Ente, die über den Boden watschelt, mit ihren Flügeln schlägt um schneller voranzukommen, sich in einem Teich wälzt, untertaucht um nach Nahrung zu suchen und sich dann die Nässe aus den Federn schüttelt. Bei dieser Form werden die Arme auf und ab bewegt, der Kopf dreht sich plötzlich auf die Seite als ob er einem Schlag ausweicht und der Körper schwankt auf abgewinkelten Beinen von einer Seite auf die andere, wobei die Füße schlürfen oder nach vorne kicken. Die Gangart ist beständig aber ohne ein Zeichen von Unbeholfenheit und die Bewegungen sind voll natürlicher Grazie mit quasi scherzhaften Kontakten.



Form der Gottesanbeterin

Obwohl sie ein kleines feingliedriges Insekt ist mitten im Gras, ist die Gottesanbeterin bekannt für ihre Tapferkeit, Beweglichkeit und Wachsamkeit. Während sie auf ihren breit gespreizten Hinterbeinen steht und und ihre festen und stacheligen Vorderbeine erhebt als ob sie betet, fürchtet sie keine Feinde, auch wenn sie noch so groß und stark sind und ist zum Kampf mit einer



Vielfalt von Taktiken bereit, um das Weiche mit Härte und das Harte mit Weichheit zu überwinden. Dies ist exakt das Prinzip. welches den chinesischen Kampfkünsten innewohnt und welches im 17ten Jahrhundert mit bestem Nutzen von Wang Lang aus der Shandong Provinz angewendet wurde, als er die Form der Gottesanbieterin erschuf. Dieses Vorgehen basiert auf dem Prinzip der Einheit zweier Gegensätze, langen und kurzen Stößen, Fangbewegungen und Befreiungen, langsamen und schnellen Aktionen, Attacken und Gegenangriffen. Die Bewegungen sind lebhaft aber nicht schwach, flott aber nicht unzusammenhängend, aggressiv aber nicht ziellos – alles fügt sich eng und harmonisch in ein organisches Ganzes zusammen.

Krabben - Form

Ausgestattet mit einem panzergleichen Schild zum Schutz und Scheren für den Angriff, krabbelt die Krabbe an Land und schwimmt im Angesicht ihres Feindes, während sie ihre Scheren bedrohlich schwingt und niemals ihre Beute wieder loslässt, sobald Sie diese einmal fest gepackt hat. Wenn sie in Schwierigkeiten kommt, schlägt sie sich seitlich in die Büsche, so wie man oft das Verhalten tyrannischer Personen beschreibt. Man sagt, dass die Krabbenform von einem buddhistischen Mönch im mittleren 19. Jahrhundert kreiert wurde. Sie besteht aus fest umrissenen Bewegungen wobei der Körper einmal auf den gekreuzten Beinen ruht, ein andermal über den Boden krabbelt mit Vorderarmen welche explosiv und kräftig ausschlagen und scherenförmigen Fingern

um die Beute zu Fangen, Festzuhalten und zu Verdrehen.

"Imitative Exercises in Wushu" (Teil 2) Von Li Hua - Wushu Meister (Hongkong) Illustrationen von Sun Jandong

Fürs DDK Magazin von Horst & Marcel Zettner

Übs. Chinesisch - englisch Xu Yixin Übs. Englisch deutsch Horst Witschel



DDK-Magazin

Nr. 83 Juni 2019

DDK-Magazin
Nr. 83 Juni 2019

Lehrgang für Fortgeschrittene vom 04.05. - 05.05.2019 in Issum

Tang Soo Do Lehrgang mit Meister Klaus Trogemann beim TV Issum

Über 20 Kampfsportler der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung haben sich Anfang Mai wieder in Issum versammelt, um dort unter der Anleitung von Meister Klaus Trogemann 2 Tage intensiv zu trainieren. Zwei Mal im Jahr findet der oberste Ver-

teilung des TV Issum statt, während sich im Herbst die Teilnehmer in Alpen bei der entsprechenden Abteilung des BSV Bönninghardt zusammenfinden.

Am Wochenende fanden sogar einige Sportler aus den Niederlanden den Weg



Teilnehmer am Samstagstraining mit Meister Trogemann (ganz rechts).

Lehrgang in Taching am See

Having returned a week ago, Nhu and I wanted to share the ex-

citement and spirit of this year's 25th anniversary event in Ta-

ching! We started by arriving a little early allowing us to take

an afternoon excursion to Salzburg with Master Trogemann and

Emely. This was great fun with some food and a visit to see the

Training began Friday night with drills and forms, followed by a

BBQ. Saturday and Sunday were great training after early mor-

ning Ki Gong and both the evenings were filled with great dis-

cussion, great food, and some beer! Training on Saturday ended

with a dan test (photos, including Master Trogemann discussing

matters with those testing, and a group shot of those testing with

the panel and conductors shown below). Those testing showed

I had the honor and privilege to partner with Jan De-Vry for

much of the training in sparring, one steps, etc. and I feel I came

The Tang Soo Do spirit was high as always at this clinic and

Nhu and I came back as usual with more energy than we went

with! What we did not reveal to most at the clinic was that we are

expecting a baby in November and so Nhu was training while

pregnant. So, the baby inside is already getting exposed to the

Master Andy Ewing, TSD Goteborg, Schweden

den Weg an den Niederrhein, um nicht nur Tang Soo Do zu vermitteln. Im Frühjahr findet diese Veranstaltung traditionsgemäß in Issum bei der Tang Soo Do Ab-

birthplace of Mozart in Salzburg!

great spirit and excellent techniques.

away with another new friend!

Tang Soo Do spirit!

treter dieser Kampfkunst in Deutschland nach Issum, denn ein Training mit dem Meister Trogemann gehört zweifelsohne den ortsansässigen Sportlern die Werte des zu den Highlights des Jahres. Durch seine Ausbildung beim Gründer des Tang Soo Do, dem Großmeister Jae Chul Shin, hat Klaus Trogemann diese Kampfkunst ver-

innerlicht wie kaum ein zweiter in Europa. Dazu gesellt sich Erfahrung aus einer Vielzahl anderer Kampfsporttechniken, deren Analogien zum Tang Soo Do immer wieder aufgezeigt werden. Die besondere Art der Verbreitung des Tang Soo Do macht das Training mit Meister Trogemann so besonders.

Das besondere Augenmerk wurde bei diesem Lehrgang auf die grundlegenden Formen, den sogenannten Hyungs gelegt. Grundlegend ist hier wortwörtlich zu sehen, denn auf Basis dieser, von den verschiedenen Techniken her nicht sonderlich komplizierten. Formen bauen alle anderen Formen auf.

Auch Schwarzgurte und Meister sind angehalten diese Grundlagen immer und immer wieder zu üben, um ihre Fertigkeiten im Tang Soo Do zu perfektionieren.

Am Sonntag hatten deshalb die Schwarzgurte in einer separaten Trainingseinheit die Möglichkeit auch die höheren Formen ausgiebig zu trainieren.

Nach dem Training am Samstag gab es ein gemütliches Beisammensein, denn auch der Zusammenhalt zwischen den Sportlern soll durch solche Veranstaltungen gefördert werden.

Wer sich für diese interessante und spannende Art der Ertüchtigung von Geist und Körper interessiert findet unter www. tvissum.de oder unter www.dtsdv.de weitergehende Informationen zu Trainingszeiten und Ansprechpartnern.

Dr. Hans Mühlbauer, 1. Gup, TSD Issum

Kommende Veranstaltungen

13.07.2019 Il Soo Sik & Ho Sin Sul Lehrgang in Solln / K. Trogemann

27. - 29.09.19 DDK Lehrgang der Budo Künste in Duisburg-Wedau, NRW / P. Gessner, K. Trogemann, uvm.

05.10.2019 DDK Deutsche Meisterschaften inkl. TSD, HKD,

26. - 27.10.19 Hap Ki Do Lehrgang in Darmstadt / B. Bill-

horst, K. Trogemann

23.11.2019 Waffenlehrgang in Leitershofen / Th. Krause, K.

Alle TSD-Ereignisse 2019 können auf der DTSDV-Home-

20. - 22.09.19 Schweizer Sommerlehrgang in Hochrhein, Schweiz / S. Peters, K. Trogemann

Ki Gong in Heigerloch / W. Albert, K. Trogemann

mann, GM Ghorbani

09. - 10.11.19 Techniklehrgang in Alpen, NRW / G. Engen-

14.12.2019 Senior-Dan Lehrgang und Hauptversammlung der DTSDV in Esting / K. Trogemann, Studio- / Club-Leiter

page unter https://www.dtsdv.de/Verband/DE_Termine. htm eingesehen werden.

Neuerscheinung

Bodyweight-Training. - Maximale Fitness mit nur 8 hocheffizienten Übungen

Der neue, durch die Wissenschaft unterstützte Trend ist, beim Fitness-Krafttraining ganz auf Geräte und andere Hilfsmittel zu verzichten, weil Bodyweight-Übungen umfassend auf den Bewegungsapparat wirken und sowohl die Muskulatur als auch das

Nervensystem stark stimuliert werden. Bodyweight-Workouts sind deshalb ideal für alle, die sich zu Hause schnell und unkompliziert fit halten oder es werden wollen. Im Buch wird dabei das Trainingskonzept auf die 8 effektivsten Bewegungen heruntergebrochen, die man leicht im Kopf behält.

Bodyweight-Training: Maximale Fitness mit nur 8 hocheffizienten Übungen - Autor: Christoph Delp Taschenbuch: 152 Seiten, Verlag: pietsch; Auflage: 1 (29. März 2019)

ISBN-10: 361350877X, ISBN-13: 978-3613508774

Preis: 14,95 €



Aikido - eine traditionelle Kampfkunst in der heutigen Zeit - wozu?

body-

weight

Training.

In diesem Buch wird aufgezeigt, welchen positiven Einfluss das Erlernen von traditionellen Kampfkünsten auch in unserer heutigen Zeit auf die Lebensgestaltung der Übenden nehmen kann. Beispielhaft wird hier die japanische Kampfkunst Aikido vorgestellt, welche Anfang des 20. Jahrhunderts vom Begründer Ueshiba Morihei entwickelt wurde. Die Verteidigungstechniken des Aikidos basieren auf der frühen waffenlosen

Verteidigung der japanischen Krieger (Samurais) gegen bewaffnete Angreifer. Entsprechend der Geisteshaltung einer traditionellen, ja-

panischen Kampfkunst dient das ernsthafte Trainieren neben dem

der Übenden (Budoka). So sollen diese sich auszeichnen, durch einen widerstandsfähigen Körper, einen wachsamen Geist, ein wohlwollendes Handeln und eine positive Lebenseinstellung. Aikido ist eine der wenigen überlieferten Kampfkünste, die - wie ursprünglich gedacht - eine positive, geistige Entwicklung der Übenden als wesentliches Ziel des praktischen Trainings anstrebt. Aikido wird daher auch als eine Form der dynamischen Meditation bezeichnet. Zudem ist Aikido eine Kampfkunst, in der die Vermeidung von Konflikten vor deren Beseitigung (Kampf) gestellt wird. Im Aikido wird der Weg des Friedens gewählt, dessen Wichtigkeit nie an Bedeutung verlieren wird.

Erlernen der jeweiligen Techniken auch der positiven Entwicklung

Aikido - eine traditionelle Kampfkunst in der heutigen Zeit - wozu? Autor: Wolfgang Schwatke

184 Seiten, ISBN-13: 9783734733475

Verlag: Books on Demand, Erscheinungsdatum: 08.05.2019

Preis. Buch 19,99 €, E-Book: 9,99 €

Krav-Maga. Das Handbuch - 250 Selbstverteidigungsund Kampftechniken

Das hocheffektive Selbstverteidigungsund Nahkampfsystem Krav Maga wird von Spezialkräften aller Art verwendet, ist aber auch gerade für Frauen besonders geeignet, da die Techniken zwar nur geringen Kraftaufwand erfordern, aber sehr wirkungsvoll sind. Sie basieren auf unseren natürlichen Reflexen und Reaktionsmustern und nutzen die Schwächen des Angreifers gezielt aus. Dieses Buch von

Tom Madsen orientiert sich an konkreten Selbstverteidigungssituationen und zeigt dazu sowohl schnelle Befreiungs- und Abwehrtechniken als auch wirkungsvolle Gegenangriffe - vom Anfänger- bis zum Fortgeschrittenenlevel.

Krav-Maga. Das Handbuch: 250 Selbstverteidigungs- und

Kampftechniken, Autor: Tom Madsen

Taschenbuch: 272 Seiten

Verlag: pietsch; Auflage: 1 (29. März 2019)

ISBN-10: 3613508699, ISBN-13: 978-3613508699

Preis: 24,90 €

Impressum

DDK-Magazin Herausgeber: Deutsches Dan-Kollegium e.V., Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen Klaus Trogemann Palsweiser Straße 5-i 82140 Olching **©** 08142 / 1 37 73 © 08142 / 17 99 72

klaus.trogemann@ddk-ev.de Internet: http://www.ddk-ev.de Facebook: http://www.facebook.com/DDKev E-Mail: stefan-becker@ddk-ev.de

Stefan Becker (sb) stefan.becker@ddk-ev.de Klaus Trogemann Lektorat: Dr. Horst Witschel / Herbert Possenriede

Redaktionsschluss DDK-Magazin Nr. 84: 1. August 2019

Anzeigenrepräsentant/Produktion: Visuelle Kommunikation • Stefan Becker Markusstraße 25, 53129 Bonn Tel: 0228 / 53 46 25-17 info@beckerkom.de • www.beckerkom.de

Lieferbedingungen Für DDK-Mitglieder sind die Bezugskosten des DDK-Magazins im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthalten. Abonnementbestellung über die Geschäftsstelle des DDK.

Druck: Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

Copyright: © 2019 by DDK e.V.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei den für das DDK-Magazin zur Verfügung gestellten Text- und Bildmaterial halten die Autoren den Herausgeber von Rechten Dritter nach §97 UrhG frei. Das gilt insbesondere für das Recht am eigenen Bild nach §§22 und 23 KUG.

DDK-Magazin **DDK-Magazin** Nr. 83 Juni 2019 Nr. 83 Juni 2019 Ein wichtiger Grundsatz in den traditionellen Kampfkünsten

"Treue gegenüber Deiner Heimat und ihren Repräsentanten"

Vor kurzem war ich Zeuge einer Versammlung, in der ich z.T. sehr unschöne Vorkommnisse und Verhaltensweisen beobachten musste. Hier wurde eklatant von einigen Teilnehmern gegen die Grundsätze von Treue und Loyalität verstoßen. Dies veranlasste mich, mir einmal kritische Gedanken zu diesem Thema zu machen und mich mit dieser Thematik etwas intensiver zu beschäftigen..

Eine Kampfkunst kann nicht mit

der bestmöglichen mündlichen

wie schriftlichen Überlieferung

alleine permanent überleben.

Laut Definition versteht man unter Loyalität eine Tugend, die sich durch ehrliches und vertrauenswürdiges Handeln im Umgang mit anderen Menschen auszeichnet. Als Basis der Loyalität wird eine innere z.T. deckungsgleich. vernunftmäßige Verpflichtung betrachtet,

die den loyalen Menschen dazu anhält, dass er sich an die vereinbar-Ordnungen ten hält, und die ihn hindert,

Tätigkeiten zu unternehmen, die der verbundenen Gruppe oder den verbundenen einzelnen Personen Schaden zufügen würden. Begriffe, die mit Loyalität allgemein einhergehen sind z.B. Objektivität, Redlichkeit, Unbestechlichkeit, Unvoreingenommenheit, Vorurteilslosigkeit, Gerechtigkeit, Gradlinigkeit, Pflichtgefühl, Verschwiegenheit, Kontinuität

 $D_{\text{gend, die sich durch verlässliches}}^{\text{er Begriff Treue bezeichnet eine Tugend, die sich durch verlässliches}$ Verhalten auszeichnet, das von Zuneigung und Hingabe gegenüber einzelnen Menschen oder Gruppen getragen wird, wobei die Handlungen in Übereinstimmung mit bestimmten Prinzipien, Überzeugungen oder Idealen vollzogen werden. Begriffe, die mit Treue allgemein einhergehen sind z.B. Ergebenheit, Solidarität, Gerechtigkeit, Anständigkeit, Redlichkeit, Standhaftigkeit, Anhänglichkeit, Unwandelbarkeit

Loyalität bedeutet gemeinsame höhere Ziele, Werte und Ideologie mit Anderen zu teilen und diese zu vertreten, auch dann, wenn man nicht in allen Punkten und Ansichten übereinstimmt, solange es jedoch der Bewahrung des gemeinsam vertretenen höheren Zieles dient. Dies kommt im Verhalten gegenüber der Gemeinschaft wie auch gegenüber Außenstehenden zum Ausdruck. Der Grad und das Ausmaß der Lovalität hängt natürlich von der jeweiligen Loyalitätsbeziehung ab (z.B. Freundschaft, Partnerschaft, Verwandtschaft,

Staat, Firma usw.). Die Lovalitätserwartung kommt in den äußeren Handlungen wie auch inneren Einstellungen zum Ausdruck. Die Überschneidungen von Treue und Loyalität sind fließend überlappend

> Das Thema Treue und Lovalität ist ein weites Feld und kann durchaus tiefschürfend in Büchern ausgebreitet und in allen philosophischen

Aspekten dargelegt werden. Es soll sich hiermit auf die zuvor erwähnten Begriffsformulierungen beschränken, da sie ausreichend genug die Basis für die weiteren Erörterungen bilden.

Was haben also nun Treue und Loyalität mit den traditionellen Kampfkünsten zu tun? Jede sich entwickelnde Kampfkunst oder eine von einem außergewöhnlichen Meister bzw. Gründer geschaffene Kampfkunst sichert ihren zukünftigen Fortbestand durch die Treue und Loyalität ihrer Praktizierenden, Schüler und Meister gegenüber ihrer Kampfkunst und deren Begründer über dessen nicht ausbleibendes Ableben hinaus als dauerhaften Bestand. Eine Kampfkunst kann nicht mit der bestmöglichen mündlichen wie schriftlichen Überlieferung alleine permanent überleben. Es braucht die, von der Idee überzeugten, Praktizierenden, Schü-

ler und Meister, die sich loval zusammengeschlossen haben, um mit ihrer ausgeübten Treue durch Ihr Verhalten und ihre Handlungsweisen

im gegenseitigem Vertrauen das starke künftigen Entwicklung einher gehen bzw. Band weben, das alles und alle zum Wohle des Überlebens der jeweiligen Kampfkunst zusammen hält. Normalerweise bleibt es sich nicht mehr überzeugend durchsetzen

dass einige Praktizierende andere Vorstellungen vom Erscheinungsbild ihrer aktuell praktizierten Kampfkunst entwickeln. Diese neuen Vorstellungen können durchaus positiver Natur zum Fortbestand der Kunst, wie auch des Verbandes bzw. Organisation, als auch negativer Art sein, die letztendlich nur der ausgeübten Kunst wie auch dem jeweiligen Verband schadet. Ändern wird man dieses in regelmäßigen Zeitintervallen wiederkehrende Phänomen nicht können. Man muss sich ihm immer wieder von Neuem stellen. Die Kunst besteht darin, die positiven Strömungen zum Wohle der Kampfkunst, sowie deren Verbandes in kreative Kanäle zu leiten und sich der negativen dauerhaft zu entledigen, bevor sie größeren Schaden anrichten kön-

Dei so einem Prozess positiver wie ne-**B**gativer Art kommen die Aspekte Treue und Loyalität z.T. entschieden zum Tragen bzw. treten offenkundig in Erscheinung. Im Falle einer positiven Erscheinung ist es immer wertvoll, seine für die Kampfkunst positiven Vorstellungen, die ja durch die eigene Lovalität gegenüber dem Verband und seinen treuen Meistern untermauert sind, entsprechend fair und rücksichtsvoll durch eigene Überzeugungskraft zur Geltung zu bringen. Man ist immer bestrebt, gerne gute Ideen zum Wohle der Kampfkunst und ihres Verbandes aufzugreifen und entsprechend umsetzen zu wollen. Jedoch gilt auch hierfür das praktizierte Loyalitätsprinzip, dass man des höheren Zieles eines Verbandes wegen akzeptiert, wenn nicht alles so wie von einem selbst gewünscht verwirklicht wird, und dass man deshalb nicht gleich dem Verband aus verletzten Gefühlen heraus untreu wird. Auch kann man zeigen, dass man willig zum Wohle der Kunst und des Verbandes sich gerne entsprechend dem Loyalitätsprinzip beugt und weiterhin die gemeinsamen höheren Ziele vertritt.

Tm Falle einer negativen Erscheinung **⊥**muss man zwei Aspekte unterscheiden. Beim ersten Aspekt, wenn man also

Die Kunst besteht darin, die

positiven Strömungen zum Wohle

der Kampfkunst in kreative Kanäle

zu leiten und sich der negativen

dauerhaft zu entledigen.

im Laufe der Jahre aufgrund der eigenen gebildeten Überzeugung nicht mehr mit den Zielen des Verbandes und der gemeinsamen und zu-

sich identifizieren kann, und wenn man selbst mit seinen Ideen bei der Mehrheit über einen größeren Zeitraum nicht aus, kann, so dass es einem dadurch nicht mehr

möglich ist, weiterhin diese Kampfkunst zu betreiben und somit nicht mehr im Verband verbleiben kann, sollte man für sich die sich daraus ergebenden logischen Konsequenzen ziehen. Dieser Prozess des Konsequenzen-Ziehens sollte in sauberer und anständiger Weise bzw. Form von statten gehen. Denn das Loyalitätsprinzip verlangt diese Vorgehensweise, um den Verband, den man ja selbst viele Jahre hindurch voller Überzeugung mitgetragen hatte, und das Ansehen der darin enthaltenen Kampfkunst, die man lange Jahre begeistert praktiziert hatte, nicht unfair aus verletzten Gefühlen heraus nachhaltig zu schädigen. Hier zeigt man auch An-

stand, Ehre und Treue. Mit dieser sauberen Verhaltensweise wird einem nur von allen Seiten der gebührende Respekt gezollt.

Die gelebte Anwendung von Treue und Loyalität schafft eine starke Gemeinschaft zum Erhalt und Erreichen von gemeinsamen Zielen.

Nun zum zweiten
Aspekt, der leider sehr oft von den betroffenen als auch dem Umfeld als sehr unschön empfunden wird. In diesem Fall geht es dem jeweiligen Betroffenen nicht um die Verwirklichung von hehren Zielen, sondern schlicht und einfach um den eigenen schnöden Egoismus und persönlichen primitiven Geltungsdrang. Wenn so jemand, der sich mit der Zeit in eine negative Richtung entwickelt hat, erkennt, dass er mit seinen Ideen aufgrund mangelhafter Überzeugungsfähigkeit und fehlender Stichhaltigkeit seiner Argumente sich nicht erfolgreich durchsetzen konnte, er aber auch mit seinen Ideen offensichtlich bei der Mehrheit dafür kein Gehör finden konnte und dies aber aus mangelnder Einsicht nicht akzeptieren kann, beginnt er an der Kampfkunst und dem Verband schädigend zu agieren. Er wird versuchen potenzielle Mitläufer für die eigenen neuen Vorstellungen zu gewinnen, diese dann von seinen negativen Ideen zu überzeugen und sie danach zu aktiven Mitstreitern zu formen. Diese dann so neu entstandene Interessensgruppe beginnt im Laufe der Zeit schädlich wie ein Krebsgeschwür zu

Man provoziert nach einer gewissen Zeit der Untergrundarbeit einen Aufstand, mit dem Ziel seinen bisherigen Verband und die gemeinsame Kunst für seine eigenen egoistischen Zwecke im Handstreich zu übernehmen und scheut sich auch nicht, dabei entsprechende Mittel wie Diffamierung, Rufmord, Unterstellung bis hin zu Erpressung zu verwenden bzw. einzusetzen. Diese Vorgehensweise kann natürlich auch den solidesten dastehenden Verband von empfindlich bis nachhaltig schädigen.

Hier hat sich das früher einmal existierende Loyalitätsprinzip eklatant ins Gegenteil gewendet. Wie einem die Erfahrung iedoch zeigt, durchschaut die Mehrheit der Verbandsmitglieder solche unschönen Aktionen zur Übernahme und diese verpuffen dann ins Leere. Natürlich bleibt eine mehr oder weniger größere Schädigung zurück, die aber in der Regel ein nun sauberes, bereinigtes, fruchtbares Fortbestehen des Verbandes und der Kampfkunst ermöglicht. Die auslösenden Akteure dieser negativen unschönen Erscheinung verschwinden über kurz oder lang in die unbedeutende Versenkung, jedoch die Verachtung über ihr unschönes Treiben

und unehrenhaftes Verhalten hängt ihnen noch lange nach.

Es gibt aber auch noch einen weiteren zu betrachtenden Aspekt. Mal ange-

nommen, in einem Verband haben sich Ziele von einem einmal ursprünglich positiven im Laufe der Jahre zum negativen verändert. Hier kommt es mit der Zeit zu einem Loyalitäts- und Treuekonflikt derer, die diese ursprünglichen Ziele mit ehrlicher Überzeugung mittrugen und diese nun gravierend verletzt sehen und diese für sie nun neuen unschönen Erscheinungen nicht mehr mittragen möchten. Sie können sich nicht mehr mit dieser für sie inakzeptablen Entwicklung identifizieren. Diesen bleibt nur noch die Möglichkeit, die von ihnen mit Überzeugung getragenen ursprünglichen Ziele der Kunst und des Verbandes weiterhin in diesem Geiste und Sinn zu betreiben, indem sie sich in Ehren von dem bisherigen nun veränderten Verband separieren, um mit Gleichgesinnten in einem neu geschaffenen Verband nochmals die ursprünglichen Ziele weiterhin in dieser Form zu betreiben. Man tut in aller Offenheit seinem bisherigen Verband seine Gründe und die daraus resultierende Entscheidung kund und verlässt ihn im mehr oder weniger guten Einvernehmen, ohne einem bitteren Geschmack auf beiden Seiten zu hinterlassen. Es gibt bei dieser Art der Separierung keine unschönen Aktionen, respektiert einander nach wie vor und man kann sich bei aller entstandenen Verschiedenheit und unterschiedlicher Auffassung nach wie vor auch zukünftig in die Augen sehen. Wie sagt man so schön, Trennungen kommen in den besten Familien vor, es ist nur die Art und Weise wie man damit umgeht bzw. dabei vorgeht. Hier zeigt sich auch, ob man das Prinzip von Treue und Loyalität verstanden und

ndererseits was kann Treue und Lo-Andererseits was kann Treue und Lo-valität in ihrer positiven Form nicht alles bewirken bzw. bewerkstelligen! Der frühere preußische Staat z.B. funktionierte auf der Basis von Treue und Loyalität seiner Beamtenschaft gegenüber dem Staat. Der Staat war andererseits auch in Treue und Loyalität gegenüber seinen Beamten verpflichtet, in dem er für deren Wohlergehen auch in deren Ruhestand dauerhaft verlässlich sorgte.

Jede Kampfkunst und deren Organisation -Verband kann sich nur weiterentwickeln und auch auf die Dauer zukünftig überleben, eben durch die Treue und Lovalität ihrer Mitglieder unabhängig von deren persönlichen Rang innerhalb der jeweiligen Organisation. Auch hier gilt der Aspekt, dass die Mitglieder nicht nur für den Gründer bzw. Großmeister und deren Seniormeister sorgen, sondern umgekehrt auch der Großmeister hat mit seinen Seniormeistern die Verpflichtung sich um den zukünftigen potenziellen Nachwuchs zu kümmern. Der notwendige Zusammenhalt, geschweißt durch die Treue und Lovalität, macht dies erst möglich. Somit sind diese Tugenden eine unverzichtbare Voraussetzung, um Größeres dauerhaft zu schaffen bzw. zu erschaffen und für die Nachwelt zu erhalten.

Viele namentlich bekannte Kampf-künste wie Judo, Ju Jutsu, Karate, Aikido, Tae Kwon Do usw., die in den letzten 100 Jahren von ihren Gründern entwickelt bzw. geschaffen wurden, sowie deren für das Überleben und Fortbestehen notwendige Gründung von Organisationen bzw. Verbänden, gingen mit diesen Tugenden von Treue und Lovalität der Mitglieder der ersten Stunde einher. Diese Ursprungsmitglieder gaben nicht nur die Kampfkunst an sich dauerhaft an die nächsten Generationen weiter, sondern neben der für das Überleben so wichtigen Philosophie auch die notwendigen Tugenden Treue und Loyalität. So trug man zu Wachstum und Verbreitung der jeweiligen Kampfkunst entscheidend bei. Hier sieht man den positiven Aspekt in der gelebten Anwendung dieser Tugenden noch heute im Weiterbestehen der jeweiligen Kampfkunst und das noch immer nach so vielen Jahren. Wie sagt man so schön: "Gemeinsam ist man stark oder Gemeinschaft macht stark!" Und die gelebte Anwendung von Treue und Loyalität schafft eine starke Gemeinschaft zum Erhalt und Erreichen von gemeinsamen Zielen.



DDK-Magazin

TERMINE TERMINE

DDK Baden-Württemberg Lehrgangstermine

Ort: 78669 Rottweil Auf dem Wall 29 im TKI Dojo Lehrgangsdauer von 11°° bis 14°° Uhr

Mindestteilnehmerzahl 5, max. 20 Bei mehr in der ABG Halle Telefonische oder schriftliche Anmeldung erforderlich. Tel.: 07426 420040

Juli bis September

Sa. 13.-17.07.2019 Sommerschule Sa. 27.07.2019 Kickboxen

Sa. 10.08.2019 Karate Kampftechnik Sa. 31.08.2019 Karate Prüfung Kyu / Dan

Sa. 14.09.2019 laido mit Prüfung Sa. 28.09.2019 Kickboxen mit Prüfung

Oktober bis Dezember Sa. 12.10.2019 Karate Kata

Sa. 09.11.2019 SV, Waffen Sa. 23.10.2019 laido

Sa. 14.12.2019 Kickboxen

Lehrgangsleiter W. Albert

9. Dan Tai-Jitsu-Karate

8. Dan Shotokan Karate

5. Dan Judo, 4. Dan laido

1. Dan Kendo

Sergej Steinle

4. Dan Kickboxen

3.Dan Tai-Jitsu-Karate

3. Dan Shotokan Karate, 1. Dan Judo Mehrfacher Deutscher und Europameister, Fachreferent Kickboxen Baden-Württemberg.



26th-27th October 2019 Saturday:14:00 - 18:00 Sunday: 10:00 - 14:00

Date

Course Fee Before August 31st: 30€/1 Day 45€/2 Days After August 31st:

45€ / 1 Day 55€ / 2 Days

Location Sporthalle der Johannes-Gutenberg-Schule Lempstrße 46 35630 Ehringshausen, Hessen Germany

> Contact Benjamin Billmann E-Mail: kontakt@martialartsforlife.de WhatsApp: +49 151 67171717

Registration Deadline: 12th October 2019

In cooperation with Deutsches Dan Kollegium



Termine Goshin-Jitsu

So. 07. Juli 2019 Dan u. Prüferschulung 1 in Schwabach TV 48 10h bis 13h, 91126 Schwabach, Jahnstr.

So. 21. Juli 2019 Danprüfung 1 in Forchheim

Ab 1000h, Forchheim - Turnhalle der Anna-Volksschule Konradstraße 36

So. 29. Sept. 2019 Training für Trainer 2 Schwabach 10h bis 13h, 91126 Schwabach, Jahnstr.

So. 13. Okt. 2019 Kata-Lehrgang 2 in Forchheim 10h bis 13h 91301Forchheim -Berufsschul-Turnhalle Forchheim -Nord, Kaiser-Heinrichstraße

So. 10. Nov.2019 Dan u. Prüferschulung 2 in Schwabach TV 48 10h bis 13h, 91126 Schwabach, Jahnstr.

Sa. 23. Nov. 2019 Goshinjitsu -Ninjutsu-Lehrgang Stöckach 13h bis 18h Igensdorf - Turnhalle der Volksschule St.-Georg-Str. 20

So. 08. Dez. 2019 Danprüfung 2 in Forchheim. Ab 1000h, 91301Forchheim - Berufsschul-Turnhalle Forchheim - Nord, Kaiser-Heinrichstraße

Chong Ki Shin Hapkido | Sin Moo Hapkido Jahgahk Kwan





Einladung zum GM Lehrgang "Sin Moo Hapkido Jahgahk Kwan"

in Kooperation mit dem Deutschen Dan-Kollegium am Samstag, 26.10.2019 und Sonntag, 27.10.2019 in Ehringshausen



Ort: Sporthalle der Johannes-Gutenberg-Schule

Lempstraße 46, 35630 Ehringshausen

Deutschland

Samstag, den 26.10.2019 und Datum: Sonntag, den 27.10.2019

Samstag: 14:00 bis 18:00 Uhr Sonntag: 10:00 bis 14:00 Uhr Zeit:

Bitte eine halbe Stunde vorher da sein!

Ausrichter: Benjamin Billmann, Meister Instruktor, 4. Dan Hapkido

Massan Ghorbani, Großmeister, 10. Dan Sin Moo Hapkido

Sin Moo Hapkido Jahgahk Kwan Thema:

Teilnahme: ab 13 Jahren und nach Voranmeldung

Für die Teilnahme ist ein vollständiger Kampfkunstanzug notwendig. Kleidung:

Bitte Verpflegung mitnehmen.

nach dem 31. August: Lehrgangsgebühr: vor dem 31. August:

1 Tag → 30,00 EUR 1 Tag → 40,00 EUR 2 Tage → 45,00 EUR 2 Tage → 55,00 EUR

Anmeldung: Eine vollständige Voranmeldung erfolgt nur bei Abgabe des

Anmeldeformulars und der Teilnahmegebühr. (siehe Anhang)

Samstag, den 12. Oktober 2019 Anmeldeschluss:

Benjamin Billmann Kontakt:

E-Mail: kontakt@martialartsforlife.de

WhatsApp: +49 151 6717 1717

Beschreibung:

Großmeister Massan Ghorbani wird zum ersten Mal auf Deutschem Boden seinen Stil von Sin Moo Hapkido "Jahgahk Kwan" präsentieren und unterrichten. Als Träger des 10. Dan und seinem eigenen Kwan wurde ihm durch Doju Nim Ji Han-jae die höchste Ehre zu teil. Wir wollen dieses Wochenende zusammen genießen und weitere Einblicke in die große Vielfalt der Kampfkunst erleben. Der Lehrgang ist interessant für alle Kampfkünstler, die in entspannter Atmosphäre Neues kennenlernen wollen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Beste Grüße, Benjamin Billmann Sahbum Nim

Anmeldeformular unter www.ddk-ev.de

Martial Arts for Life | Chong Ki Shin Hapkido | Frankfurter Landstr. 125, 64291 Darmstadt

DDK-Magazin



Beitrittsantrag für Einzelmitglieder

(Bitte im Original senden an Christophe David Weißdornweg 28, 27607 Geestland, Telefon: 04743 / 34 99 278 Mail: christophe.david@ddk-ev.de)

☐ Frau ☐ Herr Titel: Vorname / Nan	ne:		
Straße:	PI	z:	Ort:
Bundesland: Geburtsda	tum:	E-Mail:	
Telefon: Fax:		Mobil:	
1. Budo-Disziplin (z.B. Judo):		Kyu	Dan Verband:
2. Budo-Disziplin (z.B. Judo): Zur Anerkennung des 1. Kyu-Grades oder von D www.ddk-ev.de -> Offizielles als pdf-Datei gelad	an-Graduierungen bitte de		
Ich beantrage die Mitgliedschaft: □ ab sofort	□ ab:		
Die Beitragserhebung erfolgt ausschliesslich üb die Daten zu erheben, speichern, verarbeiten ur			
Ort / Datum *Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei der Genehmigung des	Unterschrift des Antragstelle Beitritts von Minderjährigen der gese	_	
SEPA-Lastschriftmandat Name / Adresse des Zahlungsempfängers: Gläubiger-Identifikationsnummer:	Deutsches Dan-Kollegium e DE 91DD K000 0034 3360	.V., Weißdornwe	g 28, 27607 Geestland, Deutschland
Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüll	len):	(Wird	mit der Aufnahmebestätigung mitgeteil
Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger Deutsches Dan-Kollegi ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann / Wir könn belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die m □ jährlicher Rechnungsversand (zuzüglich 5,00 € - Zahlungsart: ☑ Wiederkehrende Zahlung □ E	n Zahlungsempfänger Deutsc en innerhalb von acht Wocher it meinem / unserem Kreditin muss jedes Jahr angeforde	ches Dan-Kollegi n, beginnend mi sstitut vereinbart	um e.V auf mein / unser Konto gezogen: t dem Belastungsdatum, die Erstattung d en Bedingungen.
Anschrift des Zahlungspflichtigen :	☐ Wie Antragsteller		
☐ Abweichend Name des Kontoinhabers	-		
Straße und Hausnummer:			
Postleitzahl / Ort / Land:			
IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 35 Stellen):			
BIC (8 oder 11 Stellen):			
Ort / Datum	Unterschrift des Antragstelle	ers bzw. des ges	etzlichen Vertreters*



Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen









Trophäen: für jeden 1. 2. und 3. Platz Pokale und Urkunden

für jeden 4. Platz Urkunden

Alle anderen

Plazierungen: Teilnehmerurkunden auf Anfrage

Haftung: Der Veranstalter übernimmt grundsätzlich

keine Haftung und auf Wertgegenstände ist

selbst zu achten.

Bewirtung: Essen und Trinken steht zu günstigen Preisen

zur Verfügung

Hotelreservierung: Die Hotelreservierung obliegt dem Teilnehmer

selbst, entsprechende Hotellisten erhalt Sie auf

Anfrage beim Veranstalter

Voranmeldung für Bis spätestens 30. September 2019 mit

Kumite u. Kata: Anmeldung der Gewichtsklassen beim Kumite,

bis 68 Kg, bis 78 Kg und über 78 Kg müssen bei der Voranmeldung angegeben werden.

Name des Vereins od. der Schule ist bei der Überweisung anzugeben.

Banküberweisung: Zahlung bei Voranmeldung an DDK e.V.

Weser-Elbe Sparkasse

IBAN: DE35 2925 0000 1020 0262 94 BIC: BRLADE218RS, Kennwort: Karate Open

Turniertag: Bezahlung und Erhalt der vorbereiteten

Startkarten an der Kasse durch den Trainer oder Begleiter. Nach Bezahlung und Erhalt der Karten erfolgt das Einchecken des einzelnen Teilnehmers

mit Überprüfung seiner Gewichtsklasse



Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen









Zeitlicher Ablauf: Einlass in die Halle ab 08.00 Uhr

Check-In: 08.00 - 10.00 Uhr

Kampfrichter: 09.00 - 10.00 Uhr Besprechung

Beginn der

Meisterschaft: 11.00 Uhr

Mit Übergabe der Urkunden und Pokale nach Siegerehrungen:

> Abschluss der jeweiligen Kategorie zentral, die Urkunden werden zentral am Check-In-Schalter ausgedruckt. Die Passeintragungen

erfolgen ebenfalls dort.

Jede Gruppe ab mindestens drei Teilnehmern Kampfrichter:

stellt einen Kampfrichter zur Verfügung, der eine gültige Bundes-Kampfrichter-Lizenz besitzt.

Haupkampfrichter: Bei den Turnieren muss der jeweilige Haupt-

kampfrichter über eine internationale Kampfrichterlizenz verfügen, die auch von seinem Kampfsportverband erteilt werden kann.

Mehrfachstarts: Der Teilnehmer ist berechtigt in mehreren

> Kategorien zu starten. Hierbei ist zu beachten: der Mehrfachstart in der selben Kategorie ist nur in einer nächsthöheren Gewichtsklasse

als die eigene erlaubt.

Anmeldungen: Horst Zettner, DDK-Fachbereich Karate

> in 96163 Gundelsheim, Seehofstraße 12 Tel. 0151 233 099 09, Fax 0951 700 983 38 Alle Anmeldungen müssen schriftlich oder

per Fax versendet werden.



Name der Schule / Verein:

Deutsches Dan-Kollegium e.V.



Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen

Anmeldeliste: 1. DDK-Karate European Open

E-Mail:	T	el:		Fax:		
Betreuer / Trainer:						
Kampfrichter (Kategorie	Kumite oder Ka	ta angeben):				
Name	Vorname	Geburtstag	m/w	Disziplin	Kategorie Abkürzung	Betrag je Start €
	TT	T	-	_		
	1///			7		
	11/		17	17	11	///
			17	///	/////	
		IIII	HI			
		444	15			
			17/			
N		76/11/1	<i>y//</i>			
66.020.03.03.0		1				

Ort: Datum: **Unterschrift:**

Adressen

DDK-Bundesvorstand

Präsident

Klaus Trogemann Palsweiser Straße 5-i 82140 Olching 08142 / 1 37 73 © 08142 / 17 99 72 klaus.trogemann@ddk-ev.de

Vizepräsident

Alfred Buchholz Vielohweg 132c 22455 Hamburg 040 / 58 97 92 70 © 040 / 58 97 92 71 alfred.buchholz@ddk-ev.de

Schatzmeister

Christophe David Weißdornweg 28 27607 Geestland 04743 / 34 99 278 christophe.david@ddk-ev.de

Sportreferent

Klaus Trogemann klaus.trogemann@ddk-ev.de

Pressereferent

Stefan Becker Markusstraße 25, 53129 Bonn o / © 0228 / 53 46 25-17/-18 stefan.becker@ddk-ev.de

Jugendreferentin

vakant

Vors. der Budokommission Alfred Buchholz

alfred.buchholz@ddk-ev.de

Vorsitzende der DDK Landesgruppen

LG Baden / Württemberg

Walter Albert Stauferstr. 5 78669 Wellendingen . / @ 07426 / 42 00 40 lg.baden@ddk-ev.de

LG Bayern

Klaus Trogemann Palsweiser Straße 5-i 82140 Olchina

LG Berlin / Brandenburg

Horst Hilbig Schillerstr.10, 13156 Berlin 030 / 291 02 89 0162 / 1 07 98 20 lg.berlin@ddk-ev.de

LG Bremen

Thomas Mundl Sandstücke 15, 28279 Bremen (p): 0421/83 42 82 lg.bremen@ddk-ev.de

LG Hamburg

Alfred Buchholz lg.hamburg@ddk-ev.de

LG Hessen

Jürgen Grimm Gartenstr. 26, 35066 Frankenberg 06451 / 2 42 39 lg.hessen@ddk-ev.de

LG Niedersachsen

Mark Bettens-Schwartzkopff Müllerskamp 18 27283 Verden / Aller 04231 / 6 35 78 lg.niedersachsen@ddk-ev.de

LG Nordrhein-Westfalen

Peter Gessner Mühlenstr. 11a, 47199 Duisburg 02841 / 6 02 83 22 lg.nrw@ddk-ev.de

LG Rheinland-Pfalz

Hans-J. Tonnellier

LG Saarland

Friedhofweg 6 66802 Überherrn-Altforweiler 06836 / 1856 © 06836/5591 **©** 0172 / 683 1440 lg.saarland@ddk-ev.de

LG Sachsen

Mario Göckler Mühlhäuser Ring 7, 99189 Tiefthal % + ® 03 62 01 / 8 68 64 0174 / 5 20 78 07 lg.sachsen@ddk-ev.de

LG Schleswig-Holstein

Dierks Arndt Gärtnerstraße 6, 24582 Brügge 04322 / 69 96 08 lg.schleswig-holstein@ddk-ev.de

LG Thüringen Mario Göckler

Mühlhäuser Ring 7 99189 Tiefthal s + 🕲 03 <mark>62 01 / 8 68 6</mark>4 0174 / 5 20 78 07 lg.thueringen@ddk-ev.de

Fachbereiche

Jiu-Jitsu

Frank Mundl Vor dem Esch 36 c, 28307 Bremen 0421 / 48 89 93 bg.jiujitsu@ddk-ev.de

Prof. Dr. Dietmar Ernst bg.judo@ddk-ev.de

Ju-Jutsu

Gerhard Schmitt Am Spielplatz 11, 35066 Frankenberg bb.jujutsu@ddk-ev.de

Karate

Horst Zettner Seehofstr. 12, 96163 Gundelsheim 0951 / 7 00 983 39 © 0951 / 7 00 983 38 Mobil: 0151 / 23 30 99 09 bb.karate@ddk-ev.de

Goshin-Jitsu

Rudi Bauer Enzianweg 4, 90542 Eckental 09126 / 28 81 41 bb.goshinjitsu@ddk-ev.de

Aikido

Stefan Becker Markusstraße 25, 53129 Bonn 0228 / 53 46 25-17/-18 bb.aikido@ddk-ev.de

Hap Ki Do

Benjamin Billmann Birngartenweg 143, 64291 Darmstadt 0151 / 67171717 bb.hapkido@ddk-ev.de

laido

Walter Albert Stauferstr. 5, 78669 Wellendingen / 🕸 07426 / 42 00 40 lg.baden@ddk-ev.de

Qigong

Ulrike Runge Markusstr. 25, 53129 Bonn / © 0228 / 53 46 25-17/-18 bb.qigong@ddk-ev.de

Kickboxing

Christian Kautenburger Thomas-Mann-Str. 15, 66740 Saarlouis 0160/8427940 bb.kickboxing@ddk-ev.de

Kyudo

Herbert Possenriede Raffoltstraße 17 85301 Schweitenkirchen 08444 / 14 30 bb.kyudo@ddk-ev.de

Savate

Gerhard Schmitt bb.savate@ddk-ev.de

Taekwondo

Jewgenij Tebelew bb.taekwondo@ddk-ev.de

Tang Soo Do

Deutsche TSD Vereinigung Klaus Trogemann bb.tangsoodo@ddk-ev.de

Chi Kung Chin. Heilkunst

Horst Zettner horst.zettner@yahoo.de

Whu Shu

Marcel Zettner Seitenbachstraße 25 96182 Reckendorf S 0151 / 62 46 10 60 marcelzettner@yahoo.de

Schlichterausschuss

Vorsitzender: Hans Tonnellier Friedhofweg 6 66802 Überherrn-Altforweiler 06836 / 1856

© 06836 / 55 91

© 0172/6831440

1. Beisitzer: Herbert Possenriede

2. Beisitzer: Thomas Mundl

DDK e.V. Justiziar

Peter Stamm

Gewaltprävention

Ernst Graf von Schwerin Tauernallee 76, 12107 Berlin 0172 / 5 98 84 20 bb.gewaltpraevention@ddk-ev.de

Materialstelle:

Bestellannahme und Rechnungsversand Christophe David

Weißdornweg 28, 27607 Langen 04743 / 34 99 278 christophe.david@ddk-ev.de

Materialstelle Versand

Stefan Becker stefan.becker@ddk-ev.de

Internationale Verbindungen

Hubert Berndt Schlachterstr. 38 85283 Wolnzach 0175 / 5 81 94 30 bb.internationale-verbindungen@ ddk-ev.de

DDK-Magazin Anzeigenrepräsentant

und Produktion Visuelle Kommunikation Stefan Becker Markusstraße 25, 53129 Bonn / @ 0228 / 53 46 25-17/-18 info@beckerkom.de

Lektor Magazin

Dr. Horst Witschel 08441 / 78 35 87 horst_witschel@yahoo.de

DDK-Internet

http://www.ddk-ev.de http://www.facebook.com/ddkev

Bankverbindung

Weser-Elbe Sparkasse Konto: 1 020 026 294 Bankleitzahl: 292 500 00 IBAN: DE35 2925 0000 1020 0262 94 **BIC: BRLADE21BRS**